

Ukraine beläuft sich Stand Juni 2022 auf die Lieferung von Waffen. Ein aktiver Eingriff in das Kriegsgeschehen zugunsten eines potenziellen Mitgliedes findet nicht statt.

Diese Beispiele verdeutlichen jedoch nicht nur die Reichweite, die solidarische Handlungen innerhalb der EU einnehmen können, sondern verweisen auch auf Kernfragen des solidarischen Handelns: Was veranlasst die beteiligten Akteur:innen<sup>10</sup>, solidarisch zu handeln? Kann man die Handlungen der Mitgliedsstaaten überhaupt als Handlungen aus Solidarität verstehen? Was genau beschreibt der Begriff der Solidarität? Mit Bezug auf die Finanzkrise stellt sich die Frage, wie sich der Solidaritätsdiskurs auf die faktische Entsolidarisierung verhält. Andrea Sangiovanni identifiziert in der aktuellen akademischen Debatte über eine europäische Solidarität zwei zentrale Fragen – die Frage nach dem Demokratiedefizit der EU und die nach der europäischen Identität –, aber er findet keine für ihn hilfreiche konzeptionelle Analyse des Begriffs und seiner Verwendungen.<sup>11</sup>

Diese Liste von Fragen könnte man weiter fortsetzen, doch für diesen Moment genügt es, dass das Fallbeispiel EU<sup>12</sup> gezeigt hat, dass der Begriff der Solidarität eine zentrale Rolle spielt im Diskurs und Selbstverständnis der EU und dass er dennoch nicht einheitlich definiert ist. Dem Begriff werden unterschiedliche Eigenschaften und Wirkungsweisen zugeschrieben. Ebenso werden den solidarisch Handelnden unterschiedliche Charaktereigenschaften bzw. Tugenden unterstellt und verschiedenste Annahmen über die der Solidarität zugrunde liegende Motivation für die Handelnden verbreitet. Nicht einmal über die Akteur:innen der Solidarität herrscht Einigkeit: Mal sind es Einzelpersonen, mal Gruppen, mal Nationalstaaten und wieder ein anderes Mal transnationale Institutionen und Organisationen. Solidarität ist ein schwierig zu fassender Begriff und wirft zahlreiche Fragen auf. Auf welche davon sich meine Arbeit fokussieren wird, soll im folgenden Unterkapitel dargelegt werden.

## 1.1 Fragestellung

Die vorliegende Arbeit hat zum Ausgangspunkt, dass der Begriff der Solidarität sowohl in unterschiedlichen Formen als auch mit unterschiedlicher Reichweite

10 Im Sinne des Versuchs einer möglichst geschlechtergerechten (und –solidarischen) Sprache wird in dieser Arbeit – sofern nicht geschlechtsneutral möglich oder sachlich notwendig – durch die Verwendung eines Binnendoppelpunktes auf die Inklusion von nicht-binären, weiblichen und männlichen Geschlechtsidentitäten hingewiesen.

11 Sangiovanni 2013, S. 3.

12 Das Fallbeispiel der EU wird im Folgenden nur an einigen wenigen Stellen wieder aufgegriffen.

verwendet wird. Eine eingehende Analyse des Begriffs der Solidarität in seinen Verwendungsformen wird zeigen, dass dem Begriff erstens bisher keine einheitliche Bedeutung zugrunde liegt; dass er zweitens auf Gemeinschaften, Gruppen, Staaten (Gesellschaften), Individuen oder supranationale Institutionen angewendet wird (unterschiedliche Subjekte der Solidarität); dass er drittens je nach Verwendungsform einen unterschiedlichen Grad an Wissen über Situationen voraussetzt und viertens unterschiedliche Bezüge zur Gerechtigkeit hat. Solidarität kann sowohl als notwendig für den Zusammenhalt einer Gesellschaft, Gemeinschaft oder Gruppe angesehen werden als auch als Legitimitätsquelle, Motivation oder Verpflichtung für Handlungen von Gruppen, Gesellschaften, Individuen oder Gemeinschaften dienen. Die unterschiedlichen Verwendungsformen des Solidaritätsbegriffs können sowohl das Allgemeinwohl als auch individuelle oder gruppenspezifische Interessen betreffen.

Solidarität wird in gesellschaftlichen und politischen Diskursen besonders in Krisen- oder Umbruchzeiten eingefordert. Dennoch sind Aufforderungen zur Solidarität – sei es durch Arbeiterbewegungen, bei Katastrophen oder allgemein angesichts von Ungerechtigkeiten und Missständen – nahezu an der Tagesordnung. Der Solidaritätsbegriff hat somit nicht nur eine normative, sondern auch eine appellative Dimension, indem er die Menschen zu Handlungen auffordert.<sup>13</sup>

Für meine Arbeit ist die These zentral, dass nicht generell von Solidarität, sondern von unterschiedlichen Solidaritätsformen zu sprechen ist, die sich anhand von differenzierbaren Kriterien nachweisen lassen. Anschließend an die Vorarbeiten von Scholz 2008 und Bayertz 1998b sind dies für meine Arbeit vier Formen der Solidarität: 1. die sozialintegrative Solidarität, 2. die instrumentelle Solidarität, 3. die politische Solidarität und 4. die universale Solidarität.<sup>14</sup> Diese voneinander unterscheidbaren Solidaritäten treten in unterschiedlichen praktischen Kontexten auf und werden in dieser Arbeit als Solidaritätsformen oder Verwendungsformen des Solidaritätsbegriffs betrachtet. Eine Verwendungsform stellt einen abstrakten, aber dennoch klar bestimmaren Anwendungsbereich des Begriffs der Solidarität dar. Der Begriff der Solidarität lässt sich dabei anhand des Prototyps Solidarität definieren.<sup>15</sup>

Die Solidaritätsformen haben Gemeinsamkeiten, die eine Zuordnung zum Prototyp der Solidarität begründen. Die Hauptthese meiner Arbeit ist folglich, dass die Solidaritätsformen trotz ihrer Unterschiede einen gemeinsamen Kern (Prototyp) und eine Beziehung (einseitig oder wechselseitig) zueinander haben. Die Beziehung zueinander kann z.B. zur Erneuerung der einzelnen Solidaritätsformen beitragen oder in einer Transformation von einer Solidaritätsform in eine andere bestehen.

---

13 Bedorf 2011, S. 107f.

14 Eine erste vorläufige Ausarbeitung der Solidaritätsformen ist in Kapitel 1.3 zu finden.

15 Beim methodischen Vorgehen der Prototypenanalyse orientiere ich mich an Hartmann 2011.

Damit schließe ich neben Martin Hartmann an Sally Scholz an, die zwischen den gleichzeitig verwendeten Formen der Solidarität einen geteilten begrifflichen Kern annimmt, der sich aus unterschiedlichen Merkmalen zusammensetzt, damit die einzelnen Formen der Solidarität dem Begriff zugerechnet werden können. Beispiele für mögliche Kriterien zur Differenzierung des Solidaritätsbegriffs sind, wie an Anfang des Abschnitts ausgeführt, unterschiedliche Subjekte der Solidarität oder ein unterschiedlicher Bezug zur Gerechtigkeit. Diese werden im dritten Kapitel ausgearbeitet. Die Hauptaufgabe meiner Arbeit wird es somit sein, die verschiedenen Formen der Solidarität systematisch zu rekonstruieren. Ich werde allerdings nicht eigens dafür argumentieren, dass verschiedene Formen überhaupt für den Diskurs der praktischen Philosophie existieren, da dies meines Erachtens von Autor:innen wie Scholz und Bayertz bereits hinreichend geleistet wurde.

In der Arbeit wird ein Fokus darauf gelegt, in welchem Zusammenhang die unterschiedlichen Formen der Solidarität in ihren differenzierbaren Anwendungsfällen miteinander stehen. Ich werde die These entwickeln, dass sich die Solidaritätsformen nicht in ein hierarchisches Stufenmodell fassen lassen, sondern die Solidaritätsbegriffe in verschiedenen Anwendungsfällen sich hinreichend unterscheiden lassen, um sie als unterschiedliche Formen zu erfassen (Solidaritätsformen), die sich gegenseitig beeinflussen können. Diese Beeinflussung kann so verstanden werden, dass spezifische Solidaritätsformen einander gegenseitig einen Nährboden zur Erneuerung oder Stärkung bereitstellen.

Ein solches Verständnis der unterschiedlichen Solidaritätsformen soll eine Erklärungsmöglichkeit für ein wechselseitiges Erneuerungspotenzial der Formen von Solidarität bieten. Ein Beispiel dafür ist, dass der Mangel an einer sozialintegrativen Solidarität durch politische Solidarität überwunden werden kann. Politische Solidarität<sup>16</sup> kann im Unterschied zur sozialintegrativen Solidarität<sup>17</sup> beispielsweise durch die geteilte Erfahrung von Unterdrückung entstehen und zu einem gemeinsamen Handeln gegen diese Unterdrückung anleiten. Durch diese Handlungen können geteilte Wertvorstellungen entstehen, die wiederum eine sozialintegrative Solidarität benötigen, um ihre positive Wirkung auf den Zusammenhalt einer Gesellschaft zu entfalten.

Diese Betrachtung ist relevant vor dem Hintergrund, dass etwa Durkheim die sozialintegrative Wirkung der Solidarität, die moderne Gesellschaften für ihren Zusammenhalt benötigen, geschwächt sieht. Durkheims Begriff der Solidarität hat immer noch Relevanz für die heutigen Gesellschaften und die aktuellen Herausforderungen, vor denen sie stehen. Dies sehe ich darin begründet, dass Durkheims Fragestellung nach den Bedingungen einer gelingenden sozialen Integration nach wie vor von Bedeutung ist. Im Anschluss an seine Arbeit stellt sich die Frage, wie die

---

16 Siehe 3.4.

17 Siehe 3.2.

sozialintegrative Solidarität erneuert oder gestärkt werden kann. Durch die Analyse verschiedener Verwendungsformen des Solidaritätsbegriffs soll untersucht werden, ob die Möglichkeit einer wechselseitigen Erneuerung der Solidaritätsformen untereinander besteht. Dies lässt sich, der These meiner Arbeit folgend, durch die Analyse von Solidaritätsformen mit ihren je eigenen Bedingungen und Wirkungen untersuchen. Der Versuch, diese Begriffe zu systematisieren und ihre jeweilige Beziehung zueinander auf Ebene der Solidaritätsformen und nicht auf Ebene der konkreten Ausgestaltung von einzelnen Solidaritätspraktiken zu rekonstruieren, soll die Frage beantworten, wie sich die Solidaritätsformen erneuern können. Damit diesen Überlegungen weiter nachgegangen werden kann, müssen jedoch die unterschiedlichen Solidaritätsformen zunächst herausgearbeitet werden.

Die hier verfolgte Systematisierung des Begriffs soll zudem die Frage klären, was die Verwendungsformen des Solidaritätsbegriffs von anderen Begriffen unterscheidet, die in ähnlichen Situationen verwendet werden, bzw. was den Begriff der Solidarität charakterisiert und welche Merkmale dem Begriff trotz seiner vielfältigen Verwendung eigentümlich sind. Nach der anfänglichen Herausarbeitung seiner spezifischen Merkmale soll der Begriff der Solidarität sodann auch dahingehend untersucht werden, welche unterschiedlichen Eigenschaften die einzelnen Verwendungsformen des Solidaritätsbegriffs in eine allgemeine Beschreibung des Begriffs jeweils mit einbringen und welche Elemente die Solidaritätsformen gemeinsamen haben.

Hierbei soll auch der Frage nachgegangen werden, wie sich unterschiedliche Verwendungsformen des Begriffs der Solidarität voneinander unterscheiden und zueinander verhalten. Für diese Unterscheidung sollen entsprechende Kriterien und Differenzierungen aus der Analyse der Verwendungsformen gewonnen werden. Die Herausarbeitung eines Prototyps<sup>18</sup> der Solidarität ist eine zentrale Aufgabe meiner Arbeit. Dieser Prototyp wird anhand der zuvor erarbeiteten Differenzierungskriterien der Solidarität und der unterschiedlichen Ausprägungen der einzelnen Formen der Solidarität gewonnen. Meine Arbeit verfolgt somit zwei zusammenhängende Aufgaben:

- 1) Herausarbeitung eines Prototyps der Solidarität – dazu muss der Begriff entlang seiner verschiedenen Formen systematisiert und von ähnlichen Begriffen differenziert werden
- 2) Ableitung des Transformationspotenzials, das unterschiedliche Solidaritätsformen füreinander beinhalten, aus dem Verhältnis der Solidaritätsformen zueinander

---

18 Die Prototypenanalyse basiert darauf, zentrale Charakteristika des Begriffs zu identifizieren. In der Praxis jedoch müssen nicht alle Charakteristika zugleich erfüllt sein. Hartmann 2011.